

Donnerstag 29. September 2022

09:00-09:15
Begrüßung

Sektion I
Normen in Kirche und Welt

Moderation: Alderik Blom (Marburg)

09:15-10:00

Sabrina Vogt (Zürich):

Von Arles nach Zaragoza. Aspekte der Ehe im gallischen und spanischen Synodalrecht des 6. Jahrhunderts

10:00-10:45

Dominik Leyendecker (Köln):

Unfreie und Unauflösbarkeit der Ehe – Pragmatische Lösungsansätze im Frankenreich der 750er Jahre

10:45-11:15

Pause

Moderation: Marco Krätschmer (Marburg)

11:15-12:00

Georg Strack (Marburg):

„Wie wild gewordene Deckhengste stellen sie Frauen nach“ – Die Konzilsdekrete Papst Benedikts VIII. gegen verheiratete Priester

12:00-12:45

Elena Vanelli (Kassel):

Zur Modellierung der Ehe im Decretum Burchardi. Aus der Perspektive der Textgenese

12:45-14:15

Mittag

Moderation: Fabian Eiden (Cambridge)

14:15-15:00

Horst Lößlein (Hamburg):

Die Ehe im Spiegel der frühmittelalterlichen Formelsammlungen

15:00-15:45

Yanick Strauch (Marburg):

Erzbischof Hinkmar von Reims und die Eh(r) der Tochter des Grafen Raimunds (v. Toulouse?)

15:45-16:00

Pause

Sektion II
Ehe und Politik

Moderation: Fabian Eiden (Cambridge)

16:00-16:45

Verena Epp (Marburg):

Einheirat als politisches Instrument in Spätantike und Frühmittelalter

16:45-17:30

Magdalena Berkes (Marburg):

Ein König in Bigamie? Ludwig der Stammler und seine erzwungenen (?) Eheschließungen

17:30-18:00

Pause

Abendvortrag

18 Uhr c.t.

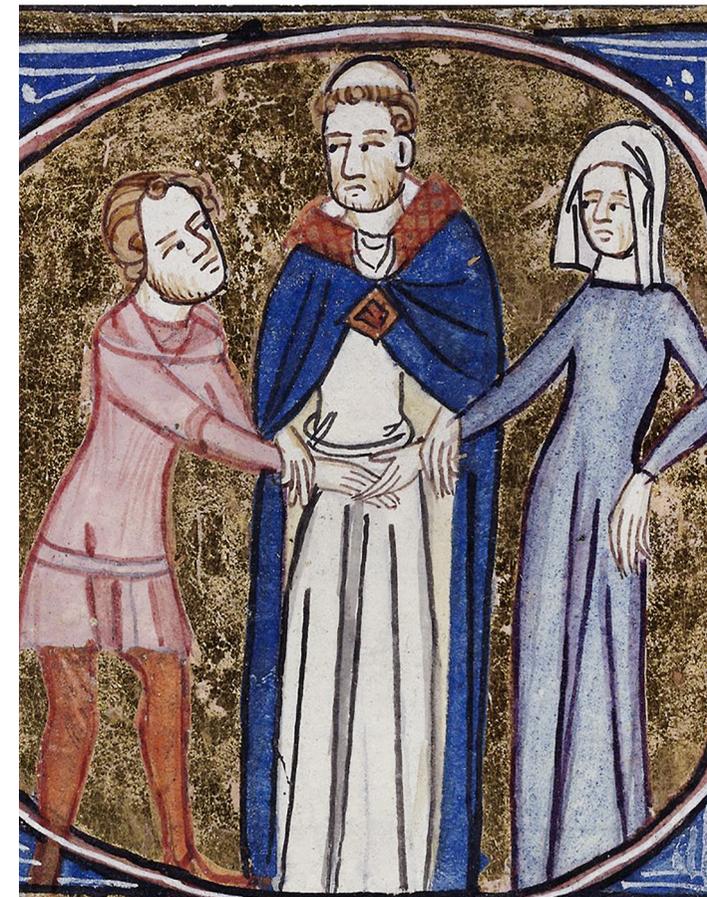
Moderation: Georg Strack (Marburg)

Gerhard Lubich (Bochum):

Wozu, wie und wen heiraten? Heiratspolitik und Heiratsnormen im Früh- und Hochmittelalter als Problemgeschichte

20:00

Abendessen



Freitag, 30. September 2022

Sektion III

Soziale Praxis im Früh- und Hochmittelalter

Moderation: Melanie Panse-Buchwalter (Kassel)

09:00-09:45

Veronika Unger (Erlangen):

„Valde reprehensibiles sint“? Das frühmittelalterliche Papsttum und die Ehe von Priestern, Bischöfen und Päpsten

09:45-10:30

Alexander Maul (Marburg):

Judith von Franken – Königstochter, Stiefmutter, Entführte?

10:30-11:00

Pause

Moderation: Stefan Tebruck (Gießen)

11:00-11:45

Alice Dragan (Bochum):

Witwenheirat und politisches Handeln im Deutschen Reich an der Jahrtausendwende

11:45-12:30

Matthias Weber (Bochum):

10.000 Mark Silber und die Tochter des Königs – Heinrich V. und Mathilde von England

12:30-13:00

Pause

Moderation: Jasmin Hauck (Marburg)

13:00-13:45

Vera Eiteneuer (Wuppertal):

Freiheit in der Dienstehe? Rheinische Hörige und Freie schließen Ehen im Hochmittelalter

13:45-14:30

Benjamin Torn (Freiburg):

„Eine Mitsprache der Frau?“ Abgelehnte Ehen im ausgehenden Hochmittelalter



Anmeldung erbeten bis 16. September 2022
bei Frau Magdalena Berkes
magdalena-maria.berkes@uni-marburg.de

Tagungsort:

Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas
Vortragsraum 001
Pilgrimstein 16, 35037 Marburg

Für aktuelle Informationen zur Teilnahme
(digital und in Präsenz): <https://www.uni-marburg.de/de/fb06/mag/aktuelles/nachrichten/ehe>



Die Ehe im Früh- und Hochmittelalter



Tagung der Philipps-Universität und der
Akademie der Wissenschaften und
Literatur Mainz, Projekt „Regesta Imperii“
29. und 30. September 2022